

Neuer Tourismusführer „Burgwald erleben“ ist ab sofort erhältlich

Die schönsten Ausflugsziele im Burgwald

BURGWALD - BOTTENDORF (da). Die schönsten Wander- und Walkingrouten, Informationen zu Hugenottensiedlungen und historischen Stätten, Ausflugstipps, Feste, Freizeitmöglichkeiten und vieles mehr enthält der Führer „Burgwald erleben“. Er ist seit wenigen Tagen erhältlich und wurde gestern im Büro der Entwicklungsgruppe „Region Burgwald“ vorgestellt. Für deren Geschäftsführer Stefan Schulte ist ein seit langem gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen.

Der Erlebnisführer enthält knapp 200 Ausflugstipps und Sehenswürdigkeiten im Burgwald – aus und in den Städten und Gemeinden Frankenberg, Burgwald, Rosenthal, Gemünden, Wohratal, Münchhausen, Wetter, Lahntal, Cölbe, Rauschenberg und Kirchhain. „Mit dem Erlebnisführer wurde ein wichtiger Werbeträger für die Region Burgwald produziert“, erklärte Adam Daume, Vorsitzender der Entwicklungsgruppe „Region Burgwald“. Gemeinsam mit Stefan Schulte und der Tourismusbeauftragten Synthia Groß präsentierte er die 48-seitige Broschüre. 10.000 Stück sind erschienen – rechtzeitig zur Grünen Woche in Berlin, wo er die Angebote im Burgwald bekanntmachen soll. Aber auch auf nationalen und internationalen Tourismusmessen will die Region Burgwald mit dem Heft werben.

Die Angebote sind untergliedert in die Kategorien

- Wandern und Nordic Walking (Wandertouren und Nordic-Walking-Parks),
- Radfahren (Radwege und Tourenvorschläge),
- Reiten und Kutschfahrten (Reiterhöfe, Gasthäuser)
- Sonstige Aktivitäten (Schwimmen, Golf, Tennis, Angeln, Ballonfahren),
- Historische Orte (Stadtbilder, bei-



Synthia Groß, Stefan Schulte und Adam Daume präsentieren den neuen Tourismusführer „Burgwald erleben“.

(Foto: da)

spielsweise Gemünden, Frankenberg oder Rosenthal, aber auch Hugenottensiedlungen und historische Stätten wie die Burg Mellnau),

- Kulturgenuss (Museen, Ausstellungen, Kunsthandwerk, Mühlen, Märkte und Feste)
- Naturerlebnis und
- besonderes Erleben.

Hinter jedem Tipp sind die Kontaktdaten vermerkt. Synthia Groß hat das

eHeft federführend erstellt – und war selbst überrascht, wie groß das Angebot ist. „Viele Touristen gestalten ihren Urlaub individuell“, erklärte sie. „Gefragt sind interessante Angebotsbausteine, die der Gast selbstständig zusammensetzen kann.“

Mit dem neuen Erlebnisführer sei ein wichtiges Instrument für eine individuelle Urlaubsgestaltung herausgegeben worden. „Je mehr Angebote eine Region zu bieten hat, desto attraktiver wird sie für den Gast“, betonte Groß. Die Region Burgwald wirbt im Führer mit den Wander- und Nordic-Walking-Wegen ebenso wie mit historischen Stätten, Sportmöglichkeiten oder der Natur.

Das Heft ist bislang in den Verwaltungen der Mitgliedskommunen erhältlich und soll auch an Hotels und Pensionen verteilt werden. Außerdem wird es künftig an potenzielle Touristen verschickt, die bei der Region Burgwald um Info-Material bitten. „Tourismusarbeit ist wichtig“, betonte Adam Daume. Bislang sei eher eine lose Sammlung an Zetteln verschickt worden, ergänzte Synthia Groß. „Wir brauchen vernünftiges Info-Material.“ Die Anzahl der Fragen sei stark angestiegen – waren es früher jährlich höchstens 20 bis 30, so würden inzwischen 500 bis 600 potenzielle Burgwald-Urlauber um Informationen bitten. Adam Daume betonte,

dass sich der Erlebnisführer aber auch an Menschen richte, die in der Region wohnen, und einen guten Überblick über Ausflugsmöglichkeiten biete.

In etwa zwei bis drei Jahren sollen die Informationen auf den aktuellen Stand gebracht werden, weil sich beispielsweise Angebote oder Öffnungszeiten ändern. Auch wenn die Region Burgwald bis dahin eine gemeinsame Entwicklungsgruppe mit dem Ederbergland gründen will, so soll die touristische Vermarktung der beiden Gebiete weiter getrennt werden. Eventuell werde für das Ederbergland ein eigener Erlebnisführer erstellt, erklärte Groß.

Unterstützt wurde die Entwicklungsgruppe bei der Erstellung des Erlebnisführers von der Geografin Isabel Jost und von Martina Sührig von der Firma Art-Dekor-Werbung in Untersimtshausen. Die Kosten für die Broschüre betragen etwa 6500 Euro, 70 Prozent wurden von der Europäischen Union und vom Land Hessen gefördert.

Der Burgwald-Erlebnisführer ist kostenlos in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen der Mitgliedskommunen der Region Burgwald sowie beim Burgwald-Touristservice (info@burgwald-touristservice.de, Telefon 06451/713806) erhältlich. In Frankenberg liegt er in der Ederbergland-Touristik am Untermarkt aus.



Der Erlebnisführer wirbt mit landschaftlichen Reizen des Burgwalds ebenso wie mit kulturellen Angeboten. (Foto: Synthia Groß)